

03.06.2020 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Steffen Flicker,

Schulleiter der katholischen Schule Marianum Fulda und Vorsitzender des Katholikenrates im Bistum Fulda

Für das Glück die Tür öffnen

"Das Glück kommt zu denen, die es erwarten. Nur müssen sie die Tür auch offenhalten." Dieser Satz stammt von dem berühmten deutschen Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Thomas Mann.

Für das Glück die Tür offenhalten - ein reizvoller Gedanke. Wie oft passiert es mir, dass ich das, was man Glück nennt, suche? Geht es Ihnen auch so? Die Suche nach dem Glück beschäftigt uns fast unser ganzes Leben. Goethe lässt seinen Faust sagen: "Könnt ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch, du bist so schön!" Das Glück anhalten können, es fassen zu wollen. Ein uralter Menschheits Traum!

Auch die neueste Literatur beschäftigt sich in allen denkbaren Facetten mit der Suche nach dem Glück. "Glücksratgeber", "Anleitungen zum Glücklichen sein", "Glücklicher werden to go" - als ob es so einfach wäre. In der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika von 1776 ist verankert: "Jeder hat das Recht auf ein Streben nach dem Glück." "Pursuit of happiness." Eine Art Rechtsanspruch auf das Streben nach Glück!

Wie finde ich mein Glück? Wo kann ich es erfahren, erleben? Kann ich das Glück überhaupt erkennen? Vielleicht steht es ja sinnbildlich gerade vor meiner Tür. Es ist möglicherweise wie in dem Zitat von Thomas Mann. Ich erwarte das Glück - aber ich habe meine Tür gar nicht geöffnet. Darum sollten Sie offen sein - auf Empfang sein!

Natürlich - wenn ich mich nicht öffne, dann kann mich das Positive auch nicht erreichen. Dann ist es wie mit dem bekannten Bild vom Glas, das mit Wasser gefüllt ist. Ist es nun halb voll oder halb leer? Das liegt im Auge des Betrachters. Es ist schlichtweg abhängig davon, mit welcher Haltung ich die Dinge wahrnehme.

Wie oft passiert es mir, dass ich mich über alles Mögliche beklage? Ich bedauere eine Situation, die sich unschön ereignet hat. Manchmal kann ich eine Reaktion von Menschen auf mich nicht einordnen. Obwohl ich zum Beispiel freundlich eine Frage stelle, erhalte ich eine schroffe Antwort. Ich finde nicht das Positive. Ich könnte alles kritisieren. "Heute will mir aber auch wirklich nichts gelingen!"

"Das Glück kommt zu denen, die es erwarten. Nur müssen sie die Tür auch offenhalten." Die Worte von Thomas Mann möchte ich mir zu Herzen nehmen. Ich möchte sie annehmen und in meinen Alltag übertragen. Offensein für neue Dinge. Optimistischer durch das Leben gehen. Vielleicht auch nicht immer so kritisch wie bisher mit mir selbst sein. Ich achte heute einmal bewusster als sonst darauf: Steht meine Tür offen? Habe ich eine Haltung der Offenheit? Bin ich überhaupt bereit, die schönen Dinge in meinem Leben bewusst wahrnehmen zu wollen? Ja, ICH bin dazu bereit! Heute mache ICH meine Tür besonders weit auf!